

## Alte Grabsteine aus dem 17.und 18.Jahrhundert

### Alte Grabsteine am Hauptweg zur Kapelle

„Die Kapelle , deren Ruine wir heute noch vorfinden ,liegt samt dem Friedhof etwa 1 m bis 2,50 m über dem umgrenzenden Gelände .Aus acht Stufen steigt man zu einem Portal hinauf, das den Weg durch die uralte Mauer frei gibt .Rechts und links neben dem zum Gotteshaus führenden Hauptweg des Kirchhofes stehen je sieben alte Grabsteine aus dem 17.und 18Jahrhundert . ...

Sie sind aus heimischen grau-blauem Marmor gebildet,Zeugen handwerklichen Könnens und stilvollerFriedhofs-

gestaltung ,um die man jene Zeit beneiden könnte“(Aus der Kirchchronik S. 277 Steinefrenz, von Pfr. Fr. Herwig )

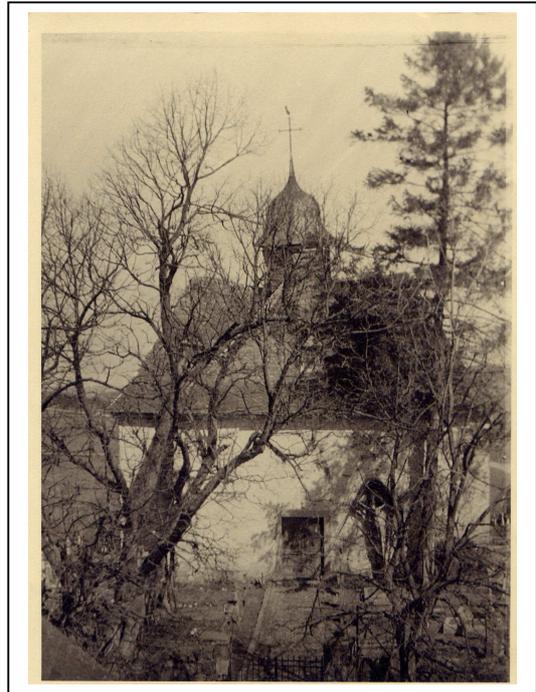
Die Vorgängerin dieser 1746 erbauten Kapelle war wohl eine hölzerne, deren Existenz 1525 belegt ist. Sie war zu klein für die Christen aus Steinefrenz und Weroth .

In dieser Kapelle wurde „an Sonn- und Feiertagen gegen besondere Bezahlung vom zeitlichen Kaplan zu Hundsangen hoher Dienst gehalten, auch manchmal die Woche hindurch Stiftungsmeß gelesen“(so in der Amtsbeschreibung v. Damian Linz aus dem Jahre 1786 )

Die steinerne Kapelle diente bis zur Einweihung der neuen Pfarrkirche am 20.12.1916 als Gotteshaus . Danach erfolgten keine der notwendigen Reparaturen, so dass das Dach im Sommer 1940 einbrach .

Nach dem 2.Weltkrieg wurden ebenfalls keine Maßnahmen zur Erhaltung der Kapelle vorgenommen. Aus Kostengründen wurden die Kapelle und der Friedhof von der Pfarrgemeinde unter Leitung von Pfr. Schlitt an Herrn Peter Hatzmann zu einem Symbolpreis verkauft.2003 veräußerte Herr Hatzmann die erste Schule sowie den Friedhof mit der Kapellenruine an Herrn Dr. Leyser. Vor dem Verkauf(Jan.1999) überließ Herr Hatzmann die steinernen sowie die gusseisernen Kreuze, die unter Denkmalschutz stehen, der Gemeinde.

Da die Aufstellung der steinernen Kreuze auf dem alten Friedhof keine Ordnung nach Zeit oder Verwandtschaft erkennen ließ, so stellte Herr St. Weyand sie neu nach Verwandtschaften und Größe um die Friedhofskapelle auf. Die gusseisernen Kreuze wurden von Schlossermeister H. Knie restauriert.



**Die Aufstellung der Kreuze sowie die Herrichtung der Anlage um die Friedhofskapelle erfolgte in Eigenleistung .**



An der rechten Seite der Friedhofskapelle:  
Familie Ehl ( Iehl , )



An der linken Seite der Friedhofskapelle:  
Grabkreuze der Familien Quirnbach und  
Hoffmann



Hinter der Kapelle: Grabkreuze der Familien  
Distel, Metternich und Schneider



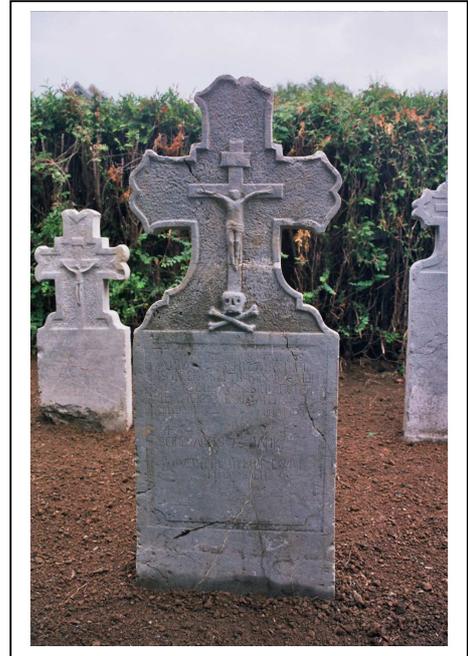
An der Rückseite der Friedhofs -  
kapelle gusseiserne Kreuze um 1900

## 1. Johann Distel (1662-1735)

Der Grabstein war der 7. auf der rechten Seite

Aufschrift: Gelobt sei Jesus Christus Anno 1735 den 21. Tag Juni ist der ehr- und tugent same Johannes Distell von Steinefrenz im Herrn entschlafen. In seiner Krankheit mit den heiligen Sakramenten wohl versehen .Seines Alters 73 Jahr. Got verleihe ihm die ewige Ruhe. Amen

Informationen: Der Vater Johannes Distel starb am 27.2.1679 und ist in Steinefrenz begraben. Dessen Ehefrau heiratet 1681 in 2.Ehe den Schöffen Johann Hoffmann. 1488 pachtete ein Heintz Distel den *Marien stätter Hof*. 1539 pachtete ein Paul Distel den Marien stätter Hof auf 14 Jahre.

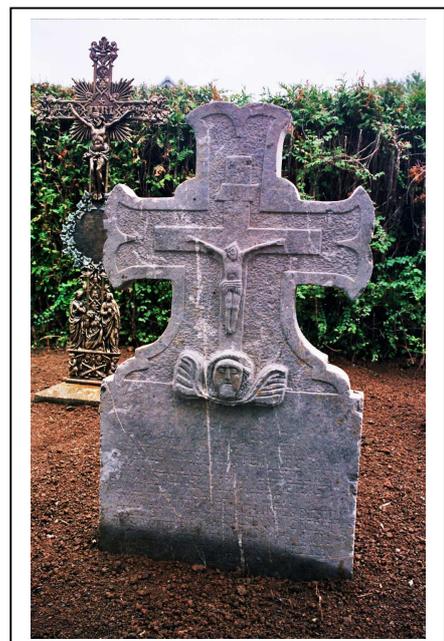


## 2. Katharina Distel (1669 – 1741)

Der Grabstein war der 7. auf der linken Seite

Aufschrift: Anno 1741 den 25 November ist in dem Herrn selig ent -schlafen die ehr-same Wittib Katharina Distelin von Steinefrenz ihres Alters 71 nach dem obgelmelte mit dem wohl achtbaren Johannes Distel seel so Jahr im Ehestand gelaebt als Wittib 6 Jahr und 6 Monath deren Sehlen ruhen in Frieden. Amen

Informationen: Sie wurde am 3.11.1669 getauft und stammte von Weroth. Ihre Eltern waren Fritz Bendel zu *Werode* und Catharina, Johannes Hannappels eheliche tochter von *Putzbach*. Sie heirateten am 8.11.1691 in Hundsangen 1740 errichtet ein Johannes Distel *Jungergesel* den Blasiusstock.



### 3. Maria Ehl geb. Bendel (1632-1692) Der Grabstein war der 2. auf der linken Seite

Aufschrift: Anno 1692 ..ist im Herrn  
endschlafen die (e)hrsame Frau  
Maria Iel Alter 60 Jahr der Sel (G)ott  
genig sey. Amen

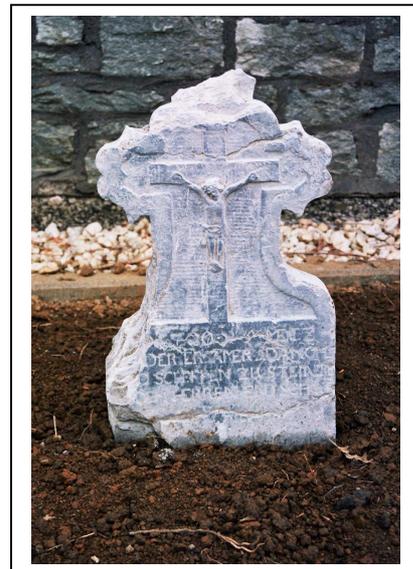
Informationen: Sie war die Tochter  
von Georg Bendel in Frenz.  
Im Geburtsjahr erfolgte der Überfall  
von einheimischen Bauern auf die  
Schweden, die auf dem Schloß in  
Molsberg hausten.



### 4. Adam Ehl (1640?- 1720) Der Grabstein war der 1. auf der rechten Seite

Aufschrift: Anno 1720 am 5. Mertz  
(ist) der ersame Adam Ehl  
(Send)schöffe zu Steinefrenz  
enschlafen ... ihnen alte Jahr

Information: Er hat seine Frau um 28  
Jahre überlebt und wurde über 80  
Jahre alt. Er wird 1699 als Synodalis  
erwähnt und stammte von Ruppach.  
Er heiratete am 16.5.1673. Die Kinder  
hießen Fredericus und Christian.

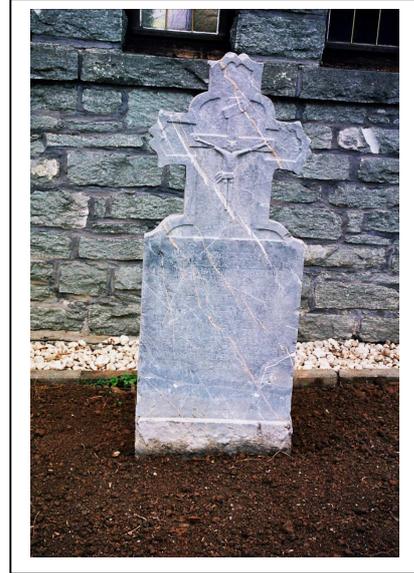


## 5. Christian Ehl (1683- 1767)und Anna Maria Ehlin 1767 Der Grabstein war der .6 auf der rechten Seite

Aufschrift:Anno 1767 ist der ehrsame Christian Ehl dem Herrn entschlafen von Steinen Frenz mit allen hl. Sakramenten wohl versehe seines Alters 84 Jahr .

Anno 1767 ist Anna Maria Ehlin seine ehliche Hausfrau den 5.Juni dem Herrn entschlafen mit allen Sakramenten wohl versehen ihres alters 70 Jahr .RIP

Information:Wohl ein Sohn von Adam Ehl ; auffallend das gleiche Sterbejahr.

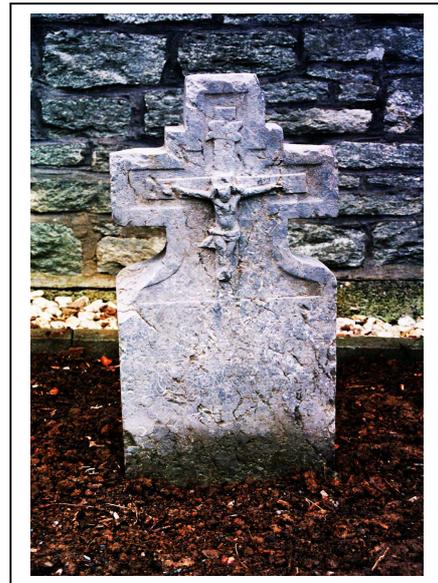


## 6. Anna Margareta Quirmbach (1686 – 1707 ) Der Grabstein war der dritte auf der rechten Seite

Aufschrift:1707 den 21.Junius im Herrn entschlafen die ehrsame Anna Margareta Querenbacherein

Information: Sie wurde am 24.2.1686 getauft und war die Tochter des Niclaß Querenbach, dessen Frau Anna Pingeler hieß. Er erbaute 1686 die Ölmühle.

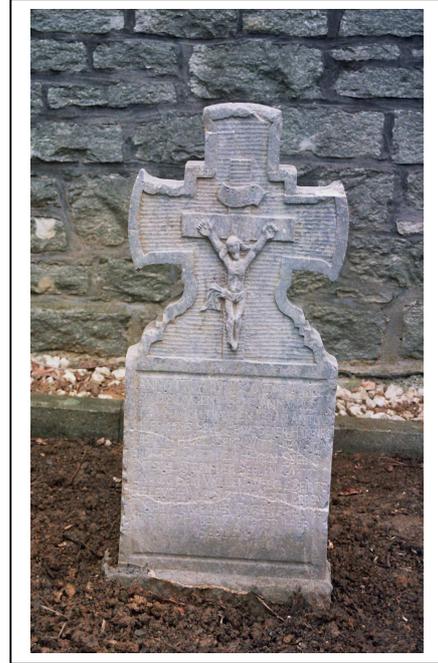
Der Vater N. pachtete den *Marien - stätter Hof* 1686 auf 21Jahre,verlängert 1707 den Vertrag um 7 Jahre.



**7. Anna Hoffmann geb. Pingeler ( + 1717 )**  
**Der Grabstein war der 3.auf der linken Seite**

Aufschrift:Anno 1717 den 20Aprilis ist die dugentsame Anna des ehr und achtbaren Johann Antonius Hoffmann Sehl gewesener Heimbürgers nachgelassene Wittib zu Steinefrenz Gott dem Herrn seelig entschlafen der Seelen Gott genadig sein wollen welche beide Eheleyth vor sich und ihren Erben zwey ewige Jahreszeiten eingestiftet haben zu Trost ihrer Seelen .

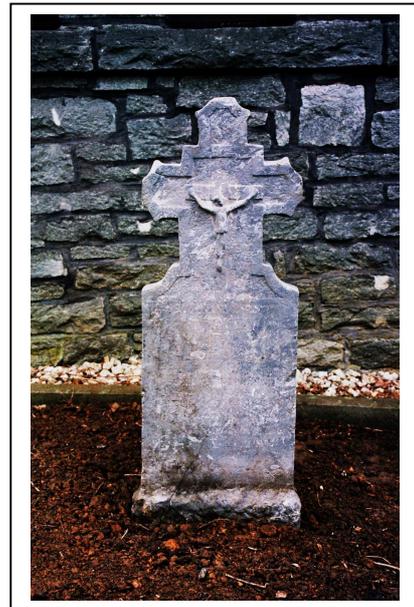
Sie war die Tochter des Johannes Pingeler aus Berod und heiratete am 25.9.1664 daselbst Johannes Thomaß Hoffmann aus Steinefrenz. Dieser war vermutlich ein Sohn des Steinefrenzer Müllers, Heimbergers und Gerichtsschöffen Christoph Hoffmann (+13.10.1666)



**8. Anna Hoffman geb.Opper ( 1677 – 1746 )**  
**Der Grabstein war der 4. auf der rechten Seite.**

Anno 1746 den 7 December ist die ehrsame Frau Anna Hoffmann von der Neumühl zu Steinefrenz mit allen hl.Sacramenten versehen in den Herrn entschlafen ihres Alters 70 Jahre.RIP

Informationen: Ihre Eltern waren Arnold Opper(gebürtig aus Weroth) und Anna Clara „johannis Malmß filia“ aus Obererbach.Am 11.1.1699 heiratete sie Heinrich Hoffmann,den Sohn des Heimbergers und Schöffen Johannes und dessen Ehefrau Eva geb.Beyl.Ihr Mann erhielt am 14.10.1710 die kurfürstliche Genehmigung für eine taugliche Mahlmühl“(Anmerk.:die Neumühle ,heute Sägewerk Jungerts)



## 9. Johann Jacob Merfels ( 1640-1720) Der Grabstein war der 5. auf der linken Seite

Aufschrift: Anno 1720 2 April ist ehrsammer  
Johann Jacob Merfels von Steinefrenz in  
dem Herrn endschlafen seines Alters 80 Jah.  
RIP.

Informationen: Er stammte aus Niedererbach  
und heiratete am 15.6.1664 Anna Catharina.  
Ihr Kinder Anna Margareta, Johannes, Petrus  
, Paulisgen, Anna, Catharina,



## 10. Maria Catharina Merfels geb. Rörig (1639 –1724) Der Grabstein war der 1. auf der linken Seite.

Aufschrift: Anno 1724 den 16 Mey ist im  
Herrn endschlafen des ehrsammen Johann  
jacob Merfelslihe Haus Frauw Maria  
Catharina ihres Altes 85 Jahr, deren Sel Gott

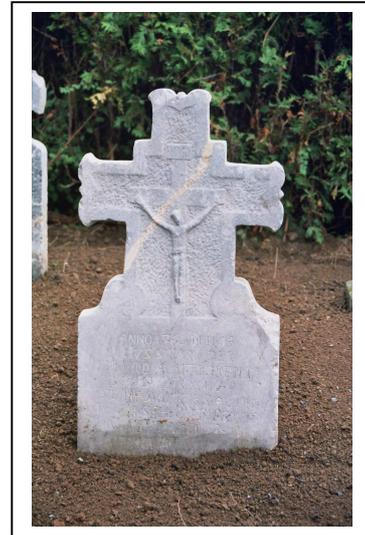
Informationen: Sie war geboren 1639 als  
Tochter des am 14.3.1667 in Frenz ver-  
storbenen und in Hundsangen begrabenen  
Johannes Rörig sowie dessen im Januar 1666  
in Steinefrenz verstorbenen und daselbst  
begrabenen Frau Anna. Sie hatte am 15.5.  
1664 in Steinefrenz den aus Niedererbach  
stammenden Johann Jakob Merfels  
geheiratet



**11. Philipp Metternich (1698 – 1746 )**  
**Der Grabstein war der 2. auf der rechten Seite.**

Aufschrift :Anno 1746 den 14.Julius starb  
ehr-achtbare Man Filipus Meternig seines  
Alters 48 Jahr ,deren Sehl Gott gnaedig  
seye .Amen

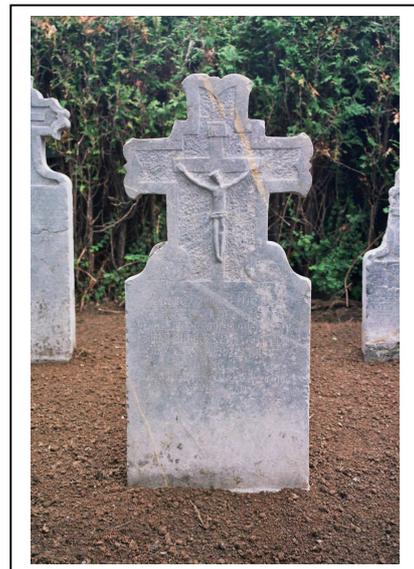
Informationen: Philipp ist zweifellos ein  
Enkel des 1671 in Steinfrenz  
eingeherrateten Johannes Metternich aus  
Ettinghausen und ein Sohn oder Neffe des  
Sendschöffen Peter M.



**12. Peter Metternich (1684 ? – 1746 )**  
**Der Grabstein war der 6. auf der linken Seite.**

Aufschrift : Anno 1746 den 13.Mertz ist der  
ehr und dugent same Man Peter Meternig  
Send scheffe gewesenens Alters 72 Jahr deren  
Sehl Gott gnaedig seye .Amen

Informationen:Der Vater war Johannes  
Metternich, der nach dem 1.Hundsanger  
Kirche buch am 4.2.1671 in *frentz* Maria  
Strammerich heiratete, die am 25.1.1653 in  
*frentz* getauft wurde.

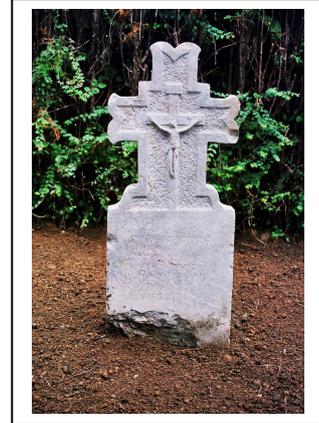


### 13. Friedrich Schneider ( ? - 1750 )

Der Grabstein war der 4. auf der linken Seite.

Aufschrift : Anno 1750 sexta Decembris  
omnibus sacra mentiss munitus in domino  
obiit Fredericus Schneider aetatis suae  
zimo ex Steinefrentz

Informationen: Friedrich Schneider starb  
am 6. Dezember 1750 mit allen heiligen  
Sakramenten versehen im Herrn ,seines  
Alters 10 Jahren (?)



### 14. Anna Maria Maier (1748 –1754 )

Der Grabstein war der 5 .auf der rechten Seite.

Aufschrift : Anno 1754 den 14. April ist  
Anna Maria Maier in dem Herrn ent -  
schlafen ihres alters 6 Jahr .Gott gebe  
deren und allen abgestorbenen Sellen die  
ewige Ruh. Amen .

Informationen: Dieses Bruchstück wurde  
nicht aufgestellt.

